

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeile 20 Pfg. ...

Extra-Belagen (gratis), nur mit dem Morgen-Ausgabe, ohne Bezahlung ...

Annahmestellen für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonntags 10 Uhr ...

Druck und Verlag von E. Holz in Leipzig

Bezugs-Preis

In der Expedition oder bei den Buchhändlern ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich ...

Redaction und Expedition:

Die Expedition ist Montags geschlossen ...

Filialen:

Die Leipziger Zeitung, (Hrsg. v. ...)

Nr 371.

Montag den 23. Juli 1894.

88. Jahrgang.

Bestellungen auf Reiseabonnements

nimmt entgegen und führt für jede beliebige Zeitdauer aus die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse 8.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, die Wahlverträge in Leipzig-Reuditz in der nachstehenden Weise, und zwar mit den geraden Zahlen auf der rechten Seite, mit den ungeraden Zahlen auf der linken Seite neu zu nummerieren:

Table with columns: Alte Straßen-Nr., Neue Straßen-Nr., Alte Straßen-Nr., Neue Straßen-Nr. Lists street numbers and their new assignments.

Leipzig, am 20. Juli 1894. Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, die Wahlverträge in Leipzig-Reuditz, die Fortsetzung der Kreisverträge in Leipzig, zur Revision zu bringen, sowie im Hinblick hierauf die an ersterer gelegenen Grundstücke in der nachstehenden Weise - und zwar mit den ungeraden Zahlen auf der rechten Seite, mit den geraden Zahlen auf der linken Seite neu zu nummerieren:

Table with columns: Alte Straßen-Nr., Neue Straßen-Nr., Alte Straßen-Nr., Neue Straßen-Nr. Lists street numbers and their new assignments.

Leipzig, am 20. Juli 1894. Der Rath der Stadt Leipzig.

Erledigt

hat sich unsere Bekanntmachung vom 19. Januar d. J., Dr. Hermann Schurig betreffend.

Leipzig, den 20. Juli 1894. Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, die Wahlverträge in Leipzig-Reuditz in der nachstehenden Weise, und zwar mit den geraden Zahlen auf der rechten Seite, mit den ungeraden Zahlen auf der linken Seite neu zu nummerieren:

Table with columns: Alte Straßen-Nr., Neue Straßen-Nr., Alte Straßen-Nr., Neue Straßen-Nr. Lists street numbers and their new assignments.

Leipzig, am 20. Juli 1894. Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, die Wahlverträge in Leipzig-Reuditz in der nachstehenden Weise, und zwar mit den geraden Zahlen auf der rechten Seite, mit den ungeraden Zahlen auf der linken Seite neu zu nummerieren:

Table with columns: Alte Straßen-Nr., Neue Straßen-Nr., Alte Straßen-Nr., Neue Straßen-Nr. Lists street numbers and their new assignments.

Leipzig, am 20. Juli 1894. Der Rath der Stadt Leipzig.

Politische Tageschau.

Leipzig, 22. Juli.

Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt. Die 'Freisinnige Zeitung' ist natürlich des Inhalts voll: 'Die Thatfachen der Reichsanzeiger sind schon im Entwurf...'

Künftig der Name des ungarischen Ministers des Innern Hieronymi nach Siebenbürgen sein die

Bekanntmachung.

1) Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

2) Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

3) Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

4) Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

5) Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

6) Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

7) Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

8) Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

9) Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, die Wahlverträge in Leipzig-Reuditz in der nachstehenden Weise, und zwar mit den geraden Zahlen auf der rechten Seite, mit den ungeraden Zahlen auf der linken Seite neu zu nummerieren:

Table with columns: Alte Straßen-Nr., Neue Straßen-Nr., Alte Straßen-Nr., Neue Straßen-Nr. Lists street numbers and their new assignments.

Leipzig, am 20. Juli 1894. Der Rath der Stadt Leipzig.

Bekanntmachung.

Wir haben beschlossen, die Wahlverträge in Leipzig-Reuditz in der nachstehenden Weise, und zwar mit den geraden Zahlen auf der rechten Seite, mit den ungeraden Zahlen auf der linken Seite neu zu nummerieren:

Table with columns: Alte Straßen-Nr., Neue Straßen-Nr., Alte Straßen-Nr., Neue Straßen-Nr. Lists street numbers and their new assignments.

Leipzig, am 20. Juli 1894. Der Rath der Stadt Leipzig.

Politische Tageschau.

Leipzig, 22. Juli.

Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

Der Reichsanzeiger für 1893/94 wird, was sehr beachtenswert ist, in freisinnigen Kreisen verschiedentlich beurteilt.

Deutsches Reich.

Leipzig, 22. Juli. Der 'Societät' bringt in fettem Druck folgende Depesche:

Stettin, 21. Juli. Streik der Stettiner Arbeiter. Einmalige 14 Forderungen, die heute ihre Geltung beanspruchen, erklären sich mit dem Streikenden solidarisch und legen sofort die Arbeit nieder.

Berlin, 22. Juli. Major von Wiffmann hat einem Berichterstatter der 'Post' eine längere Unterredung gegeben. Das genannte Blatt berichtet über dieselbe: 'Zunächst sei ausdrücklich betont, daß das vorliegende Aussehen des Herrn von Wiffmann alle jene Berichte über den Streik, die da von schmerzlichen Herkommen sind, nicht zu unterstützen!'

Berlin, 22. Juli. Major von Wiffmann hat einem Berichterstatter der 'Post' eine längere Unterredung gegeben. Das genannte Blatt berichtet über dieselbe: 'Zunächst sei ausdrücklich betont, daß das vorliegende Aussehen des Herrn von Wiffmann alle jene Berichte über den Streik, die da von schmerzlichen Herkommen sind, nicht zu unterstützen!'

Berlin, 22. Juli. Major von Wiffmann hat einem Berichterstatter der 'Post' eine längere Unterredung gegeben. Das genannte Blatt berichtet über dieselbe: 'Zunächst sei ausdrücklich betont, daß das vorliegende Aussehen des Herrn von Wiffmann alle jene Berichte über den Streik, die da von schmerzlichen Herkommen sind, nicht zu unterstützen!'

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 1. Richtung Ost-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 2. Richtung West-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 3. Richtung Süd-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 4. Richtung Nord-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 5. Richtung Ost-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 6. Richtung West-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 7. Richtung Süd-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 8. Richtung Nord-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 9. Richtung Ost-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 10. Richtung West-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 11. Richtung Süd-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 12. Richtung Nord-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 13. Richtung Ost-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 14. Richtung West-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 15. Richtung Süd-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 16. Richtung Nord-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 17. Richtung Ost-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 18. Richtung West-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 19. Richtung Süd-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 20. Richtung Nord-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 21. Richtung Ost-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 22. Richtung West-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 23. Richtung Süd-Pr. Eisenbahn...

Wichtigste Eisenbahn-Züge: 24. Richtung Nord-Pr. Eisenbahn...

Rauchwaren-Auction. Freitag, am 27. Juli, Rauchwarenhalle, Brühl 65, 1. Etage.

England via Hoek van Holland-Harwich. Täglich Dienst, auch Sonntags...

25 Leipzig-London 25 in Stunden

Leipzig-London 25 in Stunden. Einzelreise: I. Cl. M. 82.00...

Leipzig-London via Vlissingen-Queenboro' ab 1. April 1894...

Hamburg-Südamerikanische Dampfschiffahrts-Gesellschaft. Directe Post-Dampfschiffahrten...

August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg. F. W. Graupenstein, Leipzig.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Eisen-Moorbad Schmiedeberg...

Bad & Hôtel Kochel am Kochelsee, Stat. Penzberg. Touristenhotel...

Kurhotel Cuxhaven. In unmittelbarer Nähe der Badeanstalt...

Dr. med. Reuter, Greiz. I. Curatordienst für alle Krankheiten...

Lehrinstitut f. Damenschneiderei. Neuankunft I. Frau A. Mann...

Möbel Schlafzimmer Colonnadenstraße Nr. 14, Bauer. In sporten Geschmack...

Hellgymnastik Massage Orthopädie. Dr. Ramdohr's Medico-mechanisches...

Dr. med. Glitsch, Dr. med. Neubeck, Dr. med. Schwarzkopf. In Praxis approbiert...

Leipziger Puhwasser. Billigstes und bestes aller Puhmittel...

Dr. med. Glitsch, Dr. med. Neubeck. Spezialität in Gynäkologie...

Dr. med. Schwarzkopf. In Praxis approbiert, heilt Geschlechts...

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig. (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1830.

Frauenkrankheiten. Dr. med. Neubeck, Dr. med. Schwarzkopf.

Cartonnagen-Post-Enveloppen-Pappteller-Fabrik. Alfred Krippner, Leipzig.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig. Versicherungsbekannt:

Versilbert, Frack. Spezialität in Versilberung...

Patent-Universal-LEIB-BINDEN. BESTEN ERGEBNIS WIRD GARANTIRT.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig. Die Versicherten erlebten durchschnittlich...

Flora Hermann-Kosner. Special-Geschäft für Spielzeug...

Zur Reise. Verbesserte Taschen-Apothek und Reise-Koffer.

Reise-Effecten. nach allen Richtungen des In- und Auslandes expediert...

Chr. Fr. Winter. Specialität in Photographie...

J. Schneider & Co. Expedition- und Kohlengeschäft. Comptoir: Leipzig, Ritterstr. 19.

Oelfarben jeder Art, Fussbodenfarben. über Stadt ist trocken, nach ausliegenden Wänden...

Lehrinstitut f. Damenschneiderei. Neuankunft I. Frau A. Mann...

Rositzer Brikets. aus den besten Braunkohlenarten...

Sommerpreisen. unter Garantie prompter und reeller Lieferung.

des Schauspiels, Sergius Panin, ist eine traurige Persönlichkeit, obgleich alle Frauen von ihm entzückt sind; die eigentliche Heldin ist die Wärdersfrau, Frau Desdemonna, eine stolze, stolze Frau, die auch im Leben wenig Umstände macht und zuletzt dem jungen Helden unterwirft, wie ein Mädchen das in seinem Reichthum sonnende Schwermüde. Herr Sergius betrachtet die Tochter der Frau Desdemonna, um durch ihre Reize und die Willkür der Schwiegermutter sein Herrensinn zu vergolden, Nihilina liebt ihn leidenschaftlich und opfert dieser Liebe ihre früheren Beziehungen zu einem anderen Jugendfreund Pierre, der Nihilin oder die reiche Wärdersfrau, eine angenommene Pflege-tochter der reichen Wärdersfrau, er hat schon früher mit ihr ein Verhältnis gehabt. Als er sich verheiratet, nimmt auch sie ohne Widerstreben das reichliche Gagegeld an; beide aber leben das Verhältnis fort und dieses adulterium duplex bildet den eigentlichen Mittelpunkt der dramatischen Handlung; da giebt es auch noch, die allerdings sehr noble Geisteskräfte sind, Entschuldigungen, Entschuldigungen — und doch hängt die Katastrophe mit diesen die Handlung erfüllenden Beziehungen nur sehr äußerlich zusammen. Der Herr hat sich schon vor dem Verheirathen auf gewisse finanzielle Unternehmungen eingelassen und ist dabei mit dem Geizigen in Collision gekommen. Der geizige Herrmann Gajrol denunziert ihn; er soll vor den Richter treten. Das aber beleidigt die bürgerliche Respectabilität; das darf der Schwiegerohn der Frau Desdemonna nicht über sich ergehen lassen und als er jaget, sich selbst das Leben zu nehmen, schießt ihn die Wärdersfrau nieder. Dessen ungeachtet ist der Verantworbene; es wird ja am Schluß ein Selbstmord proclamiert; doch die gerichtliche Untersuchung mag doch erst ergeben, ob ein Selbstmord nicht durch den Fall, dem die Regel genommen hat, ausgeschlossen ist. Frau Desdemonna als praktische Frau wird wohl darauf Rücksicht genommen haben. Frau Desdemonna würde übrigens den Gatten ihrer Tochter nicht erschossen haben, wenn er diese auch durch erwiesene Treulosigkeiten noch so oft unglücklich gemacht; doch in Beziehungen über eben die Gemüthsart ist und durch den betrübten Schwiegerohn leidet der Ruf einer in hohen Ansehen stehenden Persönlichkeit.

Alle diese Bilder sind aus dem Leben gegriffen, aber wir glauben nicht, daß sie Lebenswahr sind; wir meinen, daß die meisten im realen Leben unter ähnlichen Verhältnissen sich anders verhalten würden; die Überstiege über der Jeanne erscheint uns sehr unwahrscheinlich und auch der letzte Acteffect geht aus einem Geistesfanatismus hervor, zu dessen Höhe sich wohl kaum eine Pariser Bürgerfrau und Firmamentbesitzer erheben würde. Es ist Alles auf Wahrscheinlichkeit abgesehen; die Tendenz der Roman aber möchte die Pariser Akademie bestimmen, ihm den Preis zu ertheilen; doch auch diese Tendenz ist im Drama abgeschwächt.

Sergius Panin ist in unseren Augen eine Dammersgestalt; er hat auch nicht einen einzigen edlen Zug, der Sympathien erwecken könnte; er schießt eine Wärdersfrau mit einer andern Liebe im Herzen, der er alsbald auch rücksichtslos folgt; er ist Spieler, Verschmänder, Besessenheitler und Betrüger, und wie er Anderen gegenübertritt, einem Gajrol und einer Frau Desdemonna, spielt er sich eine lächerliche Rolle. Dessen ungeachtet ist er ein Dorn im Auge, ein Reizmittel, dem kein weibliches Wesen widersteht; wir hören ihn erzählen und wie er lebendig ja auch in unserem Drama. Darin liegt die Anziehungskraft, welche die Rolle auf die Zuschauer ausübt. Herr Max Devrient war ein eleganter und gesonnener Darsteller; er sah die Wärdersfrau der Wärdersfrau. Der Gatte gegenüber bewies er ästhetische Reizung; in den Szenen mit Jeanne kam sein lebensfroher Temperament zum Durchbruch. Das slavische Colorit schimmerte leise, aber doch charakteristisch durch seine Darstellung hindurch. Die eiferne Ström, die er allen Anklagen entgegensetzte, gab ihm einen männlichen Zug; wo er Kraft zu entwickeln hat, verlor die Dama Devrient nicht der dramatische Nachdruck. So war die Leistung eine durchaus liebenswürdige und wurde mit Recht durch das Publikum ausgezeichnet. Ebenso trefflich war die Frau Desdemonna der Frau Hermann-Benedix, eine ruhige, energische Bürgerfrau, mit einem Anflug derer Nihilin, die in einigen Stellen sehr glänzend wirkte. Man sah ihr an, daß sie mit ihrem Menschenverstand und ihren Mildeuten allen Bewusstseins, die an sie herantrat, Trost zu bieten wußte, und in der letzten vorgeschrittenen Lage griff sie mit milder Energie zu einem gemäßigten Mittel. Frau Hermann-Benedix hatte den Grundton für die Rolle vorzüglich getroffen. Wenig war Herr Immisch eine treffliche Jeanne de Gernay, sie hat ihr bewegte Seelenleben, für Affectionen einen oft hindernden, leidenschaftlichen Zug in ihrem Spiel. Mit welchem Feuer setzte sie den treulosen Helden im ersten Acte aus Rede und mit wie hübscher Natürlichkeit eilte sie in der belaudeten Lebensweise in seine Arme. Mit jarter Innigkeit spielte Frau Brand die in Kinder Liebe beherrschte Nihilina, während Herr Weidner als Gajrol den etwas rohen Grundton des aus dem Besessenen hervorgegangenen Parvenus nicht verlegnete, und in der Hauptrolle mit der Gattin und dem Betrüger eine wohl jugendliche Energie zeigte. Sympathisch war der wärders Pierre Delorme des Herrn Vertbold, der Herzog des Herrn Krause hatte das für die gemäßigten Hingabe. Sehr artig war Herr Schärder in ihrer Nebenrolle als Suzanne. Herr von Lenor als der etwas heftigen der Handlung einherlaufende Graf Zarinin und Herr Köhner als der brave Wärders, ebenso Herr Thiele (Tremblay) und Herr Kratt (de Brède) deckten ihre Rollen. Das Stück war von Herrn Grünberger gut

arrangiert, so daß die scenischen Effekte den dramatischen zur rechten Zeit zu Hilfe kamen. Rudolf von Gottschalk.

Kunst und Wissenschaft.

K. v. Professor Rano Fischer in Heidelberg leitete am 23. Juli seinen 70. Geburtstag. In Heidelberg, dessen Universität in dem gelehrten Leben eine große Rolle spielt, bereitet man sich auf den bevorstehenden Jahreswechsel vor. Rano Fischer, gebürtig aus der Provinz, ist ein hervorragender Philosoph und Philosoph, sein philosophisches und literarisches Schaffen ist nicht minder, wie sein Name schon besagt, ein anerkanntes. In Heidelberg, an der Universität, hat er eine philosophische Professur inne, die ihm eine hervorragende Stellung in der Wissenschaft sichert. Er hat eine philosophische Dissertation in der Philosophie, die unter dem Titel „Die Philosophie der neueren Philosophie in Abhängigkeit von der Philosophie der neueren Philosophie“ erschienen ist. Diese Dissertation ist eine sehr interessante Arbeit, die die Philosophie der neueren Philosophie in Abhängigkeit von der Philosophie der neueren Philosophie darstellt. Er hat auch eine philosophische Dissertation in der Philosophie, die unter dem Titel „Die Philosophie der neueren Philosophie in Abhängigkeit von der Philosophie der neueren Philosophie“ erschienen ist. Diese Dissertation ist eine sehr interessante Arbeit, die die Philosophie der neueren Philosophie in Abhängigkeit von der Philosophie der neueren Philosophie darstellt.

Vom VIII. deutschen Turnfest.

Breslau, 21. Juli. Breslau hat gestern erfahren, was es bedeutet, ein Fest zu erleben, wie man es nicht erwarten konnte. Die allgemeine Begeisterung der Bürgerchaft an dem großen Fest hat die letzten Tage der Turnfesten zum Ausdruck gebracht. Die Besucher, die aus allen Theilen des Reichs kamen, haben die Stadt Breslau überfüllt. Die Turnfesten sind ein Ereignis, das die Herzen der Deutschen verbindet und die Kraft der Nation stärkt. Die Turnfesten sind ein Ereignis, das die Herzen der Deutschen verbindet und die Kraft der Nation stärkt. Die Turnfesten sind ein Ereignis, das die Herzen der Deutschen verbindet und die Kraft der Nation stärkt.

Breslau, 22. Juli. Nachdem gestern im Laufe des Nachmittags mächtige Feuertage mit aufwändigen Turnern angefallen waren, wurde Abends 8 Uhr durch den Oberpräsidenten von Sachsen das achte deutsche Turnfest feierlich eröffnet. Der feierliche Abend war ein Ereignis, das die Herzen der Deutschen verbindet und die Kraft der Nation stärkt. Die Turnfesten sind ein Ereignis, das die Herzen der Deutschen verbindet und die Kraft der Nation stärkt.

Sport.

Leipzig, 22. Juli. Die Handicaps bei den bevorstehenden Sommer-Rennen des Leipziger Renn-Clubs, für welche die Gewichte veröffentlicht worden sind, nämlich das Handicap „Helden-Rennen“ und das Leipziger Jagd-Rennen, bemerkt der „Deutsche Sport“: In Leipzig genießt „Perdant“ im Handicap das zweifelhafte Vergnügen, anderthalb Rils über „Freude“ sich gestellt zu finden. Dem Walle wird außerdem die Leipziger Bahn nicht passen, wohl aber „Freude“, die nicht „Genos“ für und als die Auserwählten in diesem Handicap gelten. Das Handicap-Heldenrennen vereinigt viele gute Pferde zwischen 50 und 55 kg.

und sehr schwer fällt es, eine bezüglich späteren Ausganges eine annähernd richtige Meinung kundzugeben. Pferde wie „Royal Gariboldi“, „Ernst“, „Wolf Juan“ und „Lucifer“, dann „Scharpshoot“, „Mascaret II.“, „Scott Broth“ und auch „Georgius“ sollten unter den Annahmen sich finden. — Es scheint Leipzig mit seinem August-Meeting überhaupt das beste Hindernismeeeting im ganzen Jahre abgegeben zu haben, denn reich wie noch nie flossen durchweg die einzelnen Rennen.

Vermischtes.

Danzig, 21. Juli. Nach einer Meldung des Staatscommissars ist bei folgenden Verbrechen: einem Fälscher in Schwelm, einem Schiffer in Thorn, einem Fälscher in Krakau (Reis Danzig), einem Fälscher in Dirschau und einem Fälscher in Gbristfeld durch die bakteriologische Untersuchung Cholera als Todesursache festgestellt worden. Ferner wurde bei einem in Krakau erkrankten Arbeiter Cholera constatirt.

Leipzig, 21. Juli. Ein mit Geld gefüllter Kessel soll in der Alten Rogat in der Franzosenstadt verfertigt sein. Diefes Schatz an das Tagelohn zu fordern, ist man jetzt eifrig bemüht. Namentlich ist der Rentier F. aus Oberwald dabei beschäftigt. An der Stelle, wo der vermeintliche Schatz sich befinden soll, ist jetzt eine Spundwand eingestürzt worden, damit der innere Raum ausgepumpt werden kann. Ist dies geschehen, so soll der auf dem Grunde des Flusses lagernde Schatz entzerrt werden.

Leipzig, 21. Juli. In der Prozesssache des Obergerichters Zehring zu Leipzig gegen den königlichen Eisenbahnmeister wegen Plackartengebühr hat die erste Instanz dem Landgericht zu Danzig auf die erste Berufung des Herrn Zehring gegen das Urtheil des Landgerichts zu Danzig vom 30. März, dahin erkannt, daß die Berufung zurückgewiesen und Herr Zehring zur Zahlung der Plackartengebühr verpflichtet sei. In dem Urtheile wird ausgesprochen, daß die Eisenbahnfahrkarte nur den Charakter einer Quittung über Zahlung eines Legitimationsausweises für den Transportabgebenden habe, ebenso wie ein dergleichen Billet des öffentlichen Verkehrs; es könne zwar auf demselben einzelne Bestimmungen des Transportvertrages abgedruckt sein, niemals aber habe das Billet die Natur einer Vertragsurkunde; sein Inhalt allein sei vielmehr für das fragliche Rechtsverhältnis nicht entscheidend, und neben demselben können andere Bestimmungen zulässig sein. Danach sei auch der Passus „Wichtig für alle Züge“ noch nicht allein entscheidend und könne die erst seit Kurzem neu eingeführten Durchgangspässe nicht ohne Weiteres ausgeschlossen werden.

Sagan, 21. Juli. In dem Concurse über das Vermögen des verstorbenen hiesigen Landraths und Landtagsabgeordneten Strug haben die jetzt abgelaufenen vorliegenden Anmeldungen der nicht bevorrechtigten Gläubiger die Höhe von 107 642 4 erreicht, denen eine verpfändete Masse von nur 5352 4 gegenübersteht.

Leipzig, 19. Juli. Eine Depesche aus Konstantinopel meldet, daß der russische Dampfer „Konstantinos“, dessen Untergang kürzlich gemeldet wurde, wo sich jetzt herausstellt, ein Opfer des jüngsten Erdbebens geworden ist. Der Dampfer war auf dem Wege von der Bucht von Barmarameer, wurde von den tobenden Wogen emporgeworfen und dann gegen Klippen geschleudert, an denen er zerbrach. Die gesammte Besatzung, 19 Mann, wurde in die Tiefe gerissen.

Konstanz, 21. Juli. Eine sechs Mann starke, mit Gewehren bewaffnete und vermannete Räuberbande überfiel heute früh bei Albano, in der Provinz Rom, ein Dorf, dessen Insassen, Güterbesitzer und Beamte mit Damen, einen Auszug auf Sant' Anselmo machten. Die ganze Gesellschaft wurde ausgeplündert. Der Ueberfall ist, wie die „Tribuna“ entwirrt hervorhebt, in der Provinz Rom der zweite im Laufe eines Monats.

Konstanz, 21. Juli. In Dundee wurde heute ein Mann verhaftet unter dem Verdachte, einen im November jahrbaren Diebstahl im Betrage von 15 000 Pfd., gegen von einer Bankfirma in Deutschland auf ein Haus in Dundee, gefasst zu haben.

Stockholm, 21. Juli. Von dem schwedisch-norddeutschen Generalcongreß in Helsingfors ist die telegraphische Mittheilung hierher gelangt, daß an verschiedenen Stellen im Gouvernement Wiborg 4 Choleraerkrankungen constatirt worden sind.

Petersburg, 21. Juli. An der Cholera erkrankten heute starben in der Zeit vom 15. bis 21. Juli in Petersburg 1292 bezw. 584 Personen, vom 14. bis 19. Juli in Kronstadt 58 bezw. 18, vom 8. bis 14. Juli in Warkau 63 bezw. 25, in den Gouvernements Petersburg 247 bezw. 34, Warkau 157 bezw. 77, Kasan 76 bezw. 21, Komgorod 1 bezw. 1, Tula 1 bezw. 0. Vom 1. bis 14. Juli in den Gouvernements Grodno 32 bezw. 15, Kadm 243 bezw. 103, vom 1. bis 7. Juli in Surland 10 bezw. 8, in Woland 2 bezw. 1, in Petrisan 10 bezw. 3, in Ploß 47 bezw. 16.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Leipzig, 22. Juli. Eine heute Nachmittag in den „Vollhallen“ abgehaltene Versammlung der Brauer und Böttcher beschäftigte sich mit den Herabsetzung und Erhöhung der Gehälter in der Brauerei Riedel & Co. Auf einem diesem Thema vorgeschlagenen Vortrag folgte zunächst eine Ausdrucksvertheilung Brauergehältern, welche über die schlechten Verhältnisse in den hiesigen Brauereien bildete geführtes Kalküle mit Verständigung, Vergütung und Bemolung. Corvinen werden diese Einände genannt; ein Theil derselben wurde von den Thieren nach der Eroberung der Festung Ofen nach Konstantinopel gebracht. In den Jahren 1664 und 1677 machte jedoch der Sultan aus dem Konstantinopeler Ueberresten der Carolina den Ungarn ein Geschenk.

Unter dem Einfluß der orientalischen Vorbilder vollzog sich in Italien während der Renaissance eine Reform der Buchbinderkunst. Aldus Manutius, der große Drucker und Verleger, der in der Zeit von 1449 bis 1515 in Venedig lebte, scheint ein früherer dieser Bestrebungen gewesen zu sein, und so entstand der prachtvolle Renaissancebuch, der nicht nur mit Vergoldung, sondern auch mit farbigen, fein gemalten Lederbindungen geschmückt war. Die ältesten dieser Bände stammen aus der Bibliothek eines Bibliothekars Thomas Majoli, der vermutlich in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts gelebt hat. Die Rede dieser Bücher über „Majoli-Bände“ zeigt in keinem Buchstaben die Inschrift: THO. MAJOLI ET AMICORUM. — Die Herstellung der Lederbücher, welche verschiedene dieser Bände aufweisen, ist bekanntlich recht mühselig. Zunächst wird dieselbe aufgelegt. Die einzelnen bunten Verzierungen, Bilder, Rosetten etc. müssen judenheft aufgeschritten werden, und zwar aus einem Holz, das bereit aufgeschärft wurde, und das etwa so stark ist wie ein Blatt Seidenpapier. Die Oberfläche dieser Lederbücher wird genau mit aufgeschrittenem Papier beklebt; dann wird ein Blatt Seidenpapier, das mit dem vergoldeten Buchen versehen ist, gelegt. Das Papier kommt dabei nach außen zu liegen. Der vollgelegte Band wird nun zwischen Waften gepreßt, so daß die aufgelegten Theile sich in den Grund eindrücken. Zuletzt wird das Papier abgewaschen, der Band nochmals gepreßt, geglättet und das Buch fertig.

Gleich Majoli war in Frankreich der Schatzmeister Jean Grolier ein großer Bücherfreund und Förderer der Buchbinderkunst. Er wurde im Jahre 1479 in Lyon geboren, wirkte in Mailand und in Rom und ließ sich später in Paris nieder, wo er in einem Hause im Hotel de Beau in der Rue de Buch eine Bibliothek sammelte, die im Jahre 1675 nach Paris überführt wurde. Grolier hat im Jahre 1565 in Paris, erst im Jahre 1675 wurde die Bibliothek verfertigt und die prächtigen Einbände erhalten (von damals bede Preis von 2000—4000 Francs). Derzeitige sind noch gegen 350 Bände im Besitz Grolier in verschiedenen Bibliotheken vorhanden. Grolier hat wohl italienische Künstler und Buchbinder aus Paris gezogen; seine Bände tragen die Inschrift: JO. GROLIERI ET AMICORUM.

Stage hielten, über die Arbeitszeit (mindestens 14 Stunden täglich), über die schlechte Behandlung des Arbeiter etc. In dem Haupttheil der Tagesordnung wurde mitgeteilt, daß die Brauer und Böttcher der Firma Riedel & Co. als Folge gemeinsamen Vorgehens und auf Verlangen des hiesigen Gewerkschaftscomitès die Bewilligung zehnständiger Arbeitszeit, Lohnaufhöhung von 2 1/2 pro Woche und Entgeltigung der Sonntage und Ueberarbeit mit 50 1/2 pro Stunde erreicht hätten. Außerdem hätte der Director der Brauerei (Herr Reinhardt) der betr. Arbeitscommission die Zusicherung gegeben, daß vom 1. August ab in sämtlichen Brauereien die zehnständige Arbeitszeit für alle in den Betrieben beschäftigten Arbeiter eingeführt werden würde. Auch von Seiten des Brauereibesizers Herrn Rannmann in Wagnitz sei eine gleiche Zustimmung gegeben worden. Der Vorsitzende des Gewerkschaftscomitès, der die Befreiung einberufen, erklärte sich, wenn diese Befreiung nicht eingehalten werden, sich das Gewerkschaftscomitès weiter mit der Lage der Brauereiarbeiter beschäftigen und die hiesigen Arbeiter darüber befragen werde. Mit der Annahme einer in diesem Sinne gehaltenen Resolution fand die von etwa 100 Personen besuchte Versammlung ihr Ende.

Breslau, 22. Juli. Der Festzug ist heute unter nachtheilichem Jubel der Bevölkerung großartig verlaufen. Das Wetter ist ausgezeichnet, die Begeisterung beträgt circa 14 000 Personen.

Berlin, 22. Juli. Die „Neuen Freien Presse“ aus Offenbach gemeldet wird, wurde ein Tourist aus Berlin, Hermann Dietz, Sohn des Universitäts-Professors Dietz, unterhalb der Amtshofsge mit einer klaffenden Wunde am Kopf in bewußtlosem Zustande aufgefunden. Der Unglückliche wurde nach Offenbach gebracht, wo er ärztlich behandelt wird. Diefes erinnert sich nicht, wo und wie er vorkam; er hat mehrere Verletzungen erlitten.

Paris, 22. Juli. Die Wähler stellen fest, daß durch die gestern vorgenommenen Änderungen an dem Gesetzentwurf gegen die Anarchisten Widersprüche und unvollkommene Verwirrung geschaffen sind. Die gouvernementalen Wähler sagen bei der Besprechung der Haltung des Cabinets, es bleibe fast nichts von dem Gehege übrig; die Opposition prophezeit den Mißerfolg des Gesetzes.

Paris, 22. Juli. Der Ministerrath beschäftigte sich mit dem Anarchistengesetz und beauftragte den Justizminister, wegen der vorgeschlagenen Änderungen mit der Commission zu beraten.

Rom, 22. Juli. Bonghi erklärt in einem an den Director der „Panfolla“ gerichteten Schreiben, daß bei der Unternehmung zwischen dem Präsidenten der französischen Republik und ihm weder Cassini Perier, noch er über den Dreißend gesprochen habe. Der Präsident Cassini Perier habe im Gegenseitigen sein volles Vertrauen zu der Erhaltung des Friedens in Europa ausgedrückt.

Lissabon, 22. Juli. Die Journale meinen, die Streitfrage zwischen Deutschland und Portugal betreffs Nianga werde zum Gegenstand einer Vermittelung gemacht werden.

Stettin, 22. Juli. Die „Hohenzollern“ hat heute früh Merot im Ozean gestrandet, am nach heute Abend vor Olden in Jansjöfjord einzuauftreffen. Nach zweitägigem Regen harte sich das Wetter am Freitag Abend auf, so daß der Kaiser einen längeren Spaziergang an Land unternehmen konnte. Sonnabend früh wurde bei prächtigem Wetter nach dem 1000 Meter über dem Meer gelegenen Djuband eine Tour unternommen, die der Kaiser gegenseitig zu Fuß zurücklegte.

Petersburg, 22. Juli. Es verlautet, daß der Gesandte der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Petersburg Mr. White seinen Posten zum September aufgibt.

Warschau, 22. Juli. (Privattelegramm.) Der General-Gouverneur Gurko hat zur vollständigen Wiederherstellung seiner Gesundheit in Jegrze, 2 Meilen von Warschau, Landaufenthalt genommen. Die Nachrichten ausländischer Blätter, Gurko hätte sein Amt wieder angetreten, ist also verfrüht. Der September wird der General-Gouverneur nicht nach Warschau zurückkehren.

Sofia, 22. Juli. Die „Sofodsko Slowo“ meldet, ist Stambulow dieser Tage wegen einer polizeilichen Uebertretung zu 25 Francs Geldstrafe verurtheilt worden.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe 119 Meter über dem Meer.

| Zeit der Beobachtung. | Barom. auf Meereshöhe. | Thermometer. Celsius. | Relative Feuchte. | Windrichtung u. Stärke. | Nimmelszustand. |
|--------------------------------------------------|------------------------|-----------------------|-------------------|-------------------------|-----------------|
| 21. Juli Ab. 8 U. | 752.4 | + 19.4 | 81 | S | 1 bewölkt |
| Morg. 8 | 751.1 | + 19.3 | 79 | SW | 2 wolkig |
| Maximum der Temperatur = + 25°. Minimum = + 14°. | | | | | |

Rigen mit einem scharfen Meffer lassen sich auf ihm vertheilte Muster und Figuren anbringen. Seine Fläche kann auch vermittelst eines Nungens mit einem gemauerten Muffel versehen werden. Der Nungens ist bekanntlich ein Metallstück, dessen Fuß eine Höhlung besitzt; legt man ihn auf das Leder und führt darauf einen leichten Schlag mit dem Hammer, so bildet sich auf dem Leder eine kleine kugelförmige Erhöhung. Indem man nun diese Erhöhungen dicht aneinander anbringt, kann man verschiedene Muster hervorbringen oder auch einen Hintergrund herstellen, von dem sich die Verzierung, namentlich die schriftliche, kraftvoll abhebt. Außerdem kam aber noch die Blindprägung oder der Blinddruck in Aufschwung. Wir wollen das Wesen desselben kurz erklären. Bezeichnet man das Leder und drückt darauf einen erdumteten Stempel, so nimmt die bedruckte Stelle einen dunkleren Ton an und erscheint glänzend. In der Stempel hat und mit einer Verzierung versehen, dann erscheint die dunkelglänzende Verzierung erhaben, wie bei unseren Siegelrücken; in der Stempel erhaben, so erscheint die Verzierung saturngemäß vertieft. Während zur Riparbeit Kinosieder sich am besten eignet, kommt die Blindprägung auf naturfarbigem Schmalzleder, dem sogenannten Schmalzschafian, am besten zur Geltung.

Über die Blindprägung hat man im Laufe der Zeit verschiedene Handwerkszweige erachtet. Zum Lieben von Einem wurde das Streichen eines Elements; man fertigte Stempel, auf welchen verschiedene Ornamente angebracht waren, verschiedene vertheilte Linien, keine Blätter, Blätter, Ranken und auch Thiergestalten. Dann kam die Rolle auf; eine feine Leinwand, die ähnlich wie das Nadeln im Spinn auf einem Handgriff befestigt war. Der Rand der Rolle war mit einem fortlaufenden Muster versehen; fuhr man nun mit der erdumteten Rolle über befeuchtetes Leder, so drückte sich das fortlaufende Muster ab; man konnte also auf diese Weise sehr mannigfaltige Ranken- und Kantenverzierungen anbringen. Später kam noch in Frankreich die Nulle auf, ein Stempel, der gleichfalls wie die Rolle ein fortlaufendes Ornament trug dessen Druckfläche oder etwa wie die Waagemesser etwas

gebogen war. Die Nulle wurde als Gefäß der Rolle und auch zur Ornamentierung des Buchrückens verwendet. Zuletzt kamen noch gravierte Druckplatten auf, mit deren Hilfe der ganze Buchdeckel oder auch ein großer Theil desselben auf einmal bedruckt werden konnte. Dieser gepuzte und klingenbedeckte Leinwand war zum Theil eine feine und geübene Leistung; gute und schöne Stempel, zu denen oft hervorragende Künstler die Vorlagen lieferten, wurden verwendet, oft wohl auch ungeliebter Weise nachgebildet; immerhin aber war das in Leder gebundene Buch nach seiner Art, da der Kern des Deckels aus Holz bestand, und der Eindruck der Blindprägung im Allgemeinen eine matter. Es entstand somit das Verlangen, diesem Lederband durch Farben und Gold mehr Leben und Reiz zu verleihen. In dieser Hinsicht wurden von die Wälder des Orients zu Weisen der europäischen Buchbinder.

Das orientalische Buch war in vielfacher Beziehung von dem westeuropäischen verschieden; es hatte ein schlanteres Format und abweichende Färbung; der Einband bestand aus Papp, über die Seite, vor allem aber Leder gearbeitet wurde. Auch die arabischen und persischen Buchbinder arbeiteten mit Messer, Nungens, Strichstein und Stempeln und waren Meister in der Ornamentik; aber sie bequigten sich nicht mit der Blindprägung, sondern führten noch die Vergoldung ein, indem sie bestimmte Stellen des Leders mit Feingold überzogen und dann darauf Goldschmied schütteten. Dieser vergoldete orientalische Lederband wurde auch von den Buchbinder des Mittelalters nachgeahmt und zuerst in Italien ausgeführt.

Bermuthlich waren in Venedig schon frühzeitig orientalische Buchbinder tätig, und von ihnen lernten die italienischen Meister.

Eine große Anzahl solcher Bände wurde in der berühmten Corvina, der Bibliothek des ungarischen Königs Matthias Corvina, der mit der kunstfertigen Beatriz von Aragonien vermählt war, vereint.

Diese Prachtbände, durch das Wahrsprechen des Königs, einen Neben im Mittelalter, ausgezeichnet, zeigten eine Mischung orientalischer und abendländischer Elemente. Den Ueberzug

bildete gefärbtes Kalbleder mit Blindprägung, Vergoldung und Bemolung. Corvinen werden diese Einbände genannt; ein Theil derselben wurde von den Thieren nach der Eroberung der Festung Ofen nach Konstantinopel gebracht. In den Jahren 1664 und 1677 machte jedoch der Sultan aus dem Konstantinopeler Ueberresten der Carolina den Ungarn ein Geschenk.

Unter dem Einfluß der orientalischen Vorbilder vollzog sich in Italien während der Renaissance eine Reform der Buchbinderkunst. Aldus Manutius, der große Drucker und Verleger, der in der Zeit von 1449 bis 1515 in Venedig lebte, scheint ein früherer dieser Bestrebungen gewesen zu sein, und so entstand der prachtvolle Renaissancebuch, der nicht nur mit Vergoldung, sondern auch mit farbigen, fein gemalten Lederbindungen geschmückt war. Die ältesten dieser Bände stammen aus der Bibliothek eines Bibliothekars Thomas Majoli, der vermutlich in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts gelebt hat. Die Rede dieser Bücher über „Majoli-Bände“ zeigt in keinem Buchstaben die Inschrift: THO. MAJOLI ET AMICORUM. — Die Herstellung der Lederbücher, welche verschiedene dieser Bände aufweisen, ist bekanntlich recht mühselig. Zunächst wird dieselbe aufgelegt. Die einzelnen bunten Verzierungen, Bilder, Rosetten etc. müssen judenheft aufgeschritten werden, und zwar aus einem Holz, das bereit aufgeschärft wurde, und das etwa so stark ist wie ein Blatt Seidenpapier. Die Oberfläche dieser Lederbücher wird genau mit aufgeschrittenem Papier beklebt; dann wird ein Blatt Seidenpapier, das mit dem vergoldeten Buchen versehen ist, gelegt. Das Papier kommt dabei nach außen zu liegen. Der vollgelegte Band wird nun zwischen Waften gepreßt, so daß die aufgelegten Theile sich in den Grund eindrücken. Zuletzt wird das Papier abgewaschen, der Band nochmals gepreßt, geglättet und das Buch fertig.

Gleich Majoli war in Frankreich der Schatzmeister Jean Grolier ein großer Bücherfreund und Förderer der Buchbinderkunst. Er wurde im Jahre 1479 in Lyon geboren, wirkte in Mailand und in Rom und ließ sich später in Paris nieder, wo er in einem Hause im Hotel de Beau in der Rue de Buch eine Bibliothek sammelte, die im Jahre 1675 nach Paris überführt wurde. Grolier hat im Jahre 1565 in Paris, erst im Jahre 1675 wurde die Bibliothek verfertigt und die prächtigen Einbände erhalten (von damals bede Preis von 2000—4000 Francs). Derzeitige sind noch gegen 350 Bände im Besitz Grolier in verschiedenen Bibliotheken vorhanden. Grolier hat wohl italienische Künstler und Buchbinder aus Paris gezogen; seine Bände tragen die Inschrift: JO. GROLIERI ET AMICORUM.

nieder, wo er in einem Hause im Hotel de Beau in der Rue de Buch eine Bibliothek sammelte, die im Jahre 1675 nach Paris überführt wurde. Grolier hat im Jahre 1565 in Paris, erst im Jahre 1675 wurde die Bibliothek verfertigt und die prächtigen Einbände erhalten (von damals bede Preis von 2000—4000 Francs). Derzeitige sind noch gegen 350 Bände im Besitz Grolier in verschiedenen Bibliotheken vorhanden. Grolier hat wohl italienische Künstler und Buchbinder aus Paris gezogen; seine Bände tragen die Inschrift: JO. GROLIERI ET AMICORUM.

In Deutschland hielt man noch lange an dem „weißen“ Einband mit Blindprägung und an dem Goldzettel fest und entschied sich erst allmählich, die Vergoldung anzunehmen. Im 16. Jahrhundert nahm aber die Buchbinderkunst in den sächsischen Landesteilen einen hohen Aufschwung. Namentlich die 1502 gegründete Wittenberger Universität entfaltete eine lebhaft literarische Thätigkeit, und der berühmte Walter Rudolph Gramsch sorgte nicht nur für die innere, sondern auch äußere Ausstattung der neuen Druckerei, und er doch selbst selber eine Drucker- und Buchbinderwerkstatt. Er ludte durch Vergeltung und farbige Bemolung den Eindruck der Lederbände zu geben.

In diese Blüthezeit der Buchbinderkunst fällt die vor 350 Jahren erfolgte Gründung der Leipziger Buchbinder-Junggenossenschaft. Die Buchbinder zählten damals zu den alademischen Bürgern, und ihre Fertigkeit im Lesen und im Schreiben sowie der Kenntnis fremder Sprachen; sie trugen den Degen tragen und waren angesehen Leute. Doch die Geschichte der Leipziger Buchbinder-Junggenossenschaft von der Zeit, da die ersten Mitglieder an der alten Hofmühle (Kitterplatz) ihre Werkstätten hatten, bis zum heutigen Tage, da Leipzig in Deutschland in Buchbinden die Führung hat, die wohlverdiente Geschichte von dreizehnhalb Jahrhunderten erhebt eine besondere Darstellung.

Bismarck'scher Redacteur: L. B. Dr. Ludwig Wund in Leipzig. Für den vollständigen Inhalt des Heftes Dr. Oscar Wund in Leipzig.

Aprikosen,

Bestes Tafelobst u. in Dosen, 10 Pf. 50 St. 1/2 Pf. 100 St. 1 Pf. in Dosen von ca. 10 St. 1/2 Pf. 20 St. 1 Pf. 30 St. 1 1/2 Pf. 40 St. 2 Pf. 50 St. 2 1/2 Pf. 60 St. 3 Pf. 70 St. 3 1/2 Pf. 80 St. 4 Pf. 90 St. 4 1/2 Pf. 100 St. 5 Pf. Preis nach Menge u. Verpackung.

Neue Voll-Peringe

Paul Haubold, Zerrenthplatz 1, Str. Zimmerstraße.

Verkäufe.

C. Höhmann & Co., Bauhütte, 100 St. 1/2 Pf. 200 St. 1 Pf. 300 St. 1 1/2 Pf. 400 St. 2 Pf. 500 St. 2 1/2 Pf. 600 St. 3 Pf. 700 St. 3 1/2 Pf. 800 St. 4 Pf. 900 St. 4 1/2 Pf. 1000 St. 5 Pf.

Grundstücke in allen Lagen

A. Uhlmann, Poststraße 7, II., früher Kollwitzstraße 5.

Bauplatz. Ecke der Reife- und Brand-

ein schöner Bauplatz, passend für zwei oder drei Häuser, 1000 qm, zu verkaufen. Preis 10000 Mk. Off. unter G. 100 an die Expedition dieses Blattes.

Fabrikbauplatz, über 4000 qm,

in bester Lage von Vindobona, an öffentlichen Straßen, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 101 an die Expedition dieses Blattes.

Fabrik-Verkauf.

1871 in Vindobona, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 102 an die Expedition dieses Blattes.

Bauplätze in Meidling

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 10000 Mk. Off. unter G. 103 an die Expedition dieses Blattes.

Eckbauplatz

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 10000 Mk. Off. unter G. 104 an die Expedition dieses Blattes.

Eine Niederlage

an der Meidlinger Bahn, zu verkaufen. Preis 10000 Mk. Off. unter G. 105 an die Expedition dieses Blattes.

Dampfziegelei,

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 106 an die Expedition dieses Blattes.

Ein Rittergut

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 107 an die Expedition dieses Blattes.

Tausche

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 108 an die Expedition dieses Blattes.

Gutsverkauf mit Restauration

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 109 an die Expedition dieses Blattes.

Billen, Wohn- und Geschäftshäuser

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 110 an die Expedition dieses Blattes.

Villa in L. Gohlis

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 111 an die Expedition dieses Blattes.

Villengrundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 112 an die Expedition dieses Blattes.

Vorteilhafte Capital-Anlage für Rentiers und Capitalisten.

Ein seit einigen Jahren bestehendes, in bestem Betriebe befindliches Fabrikgeschäft, das sich zu vergrößern, mehrere Commanditisten oder stille Theilhaber mit Einlagen von 100000 Mk. beizugehen. Off. unter G. 113 an die Expedition dieses Blattes.

Conditorei u. Café,

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 114 an die Expedition dieses Blattes.

An der vorderen Zeiger Straße

ein Grundstück, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 115 an die Expedition dieses Blattes.

Verkauf eines Grundstücks

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 116 an die Expedition dieses Blattes.

Wegzugshalber

ein Grundstück, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 117 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 118 an die Expedition dieses Blattes.

An der Chausseestraße

ein Grundstück, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 119 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 120 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 121 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 122 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 123 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 124 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 125 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 126 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 127 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 128 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 129 an die Expedition dieses Blattes.

Grundstück

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 130 an die Expedition dieses Blattes.

Singer-Nähmaschinen!

gute, genau regulierte und abgezogene Nähmaschinen, zu verkaufen. Preis 10000 Mk. Off. unter G. 131 an die Expedition dieses Blattes.

Uhr

zu verkaufen. Preis 10000 Mk. Off. unter G. 132 an die Expedition dieses Blattes.

Verkauf eines Concurswarenlagers

in Meidling, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 133 an die Expedition dieses Blattes.

Bookoff & Mende,

Spezialität: Küchen-Einrichtungen. Preisnachschlag gratis und franco.

Möbel, Spiegel und Polsterwaren

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 134 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel-Magazin vereiniger Tischlermstr.

Leipzig, 10000 qm, zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 135 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 136 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 137 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 138 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 139 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 140 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 141 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 142 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 143 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 144 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 145 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 146 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 147 an die Expedition dieses Blattes.

Möbel Magazin Gebrüder Gabriel

Gelegenheitskauf.

Ein neuer 10pferdiger Gasmotor, ein neuer 3pferdiger Gasmotor, ein neuer 1pferdiger Gasmotor, ein neuer 5-7pferdiger Petroleummotor, ein wenig gebrauchter 2pferdiger Gasmotor, sämtlich besten Systems, zu günstigem Preis und Bedingungen unter weitgehender Garantie zu verkaufen. Off. unter G. 148 an die Expedition dieses Blattes.

Putte, Schreibeisen, Zettel, Vordrucke,

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 149 an die Expedition dieses Blattes.

9 Schloßringe (Kästner) und andere

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 150 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 151 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 152 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 153 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 154 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 155 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 156 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 157 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 158 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 159 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 160 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 161 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 162 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 163 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark als II. Hypothek

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 164 an die Expedition dieses Blattes.



Bestes Fahrrad-Fabrikat O. F. Bulo, Zerrenthplatz 1. Preis 10000 Mk. Off. unter G. 165 an die Expedition dieses Blattes.

Gelegenheitskauf.

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 166 an die Expedition dieses Blattes.

Wallach,

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 167 an die Expedition dieses Blattes.

Pferde-Verkauf.

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 168 an die Expedition dieses Blattes.

Max Bösenberg,

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 169 an die Expedition dieses Blattes.

Hobelbänke,

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 170 an die Expedition dieses Blattes.

Holzkohle

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 171 an die Expedition dieses Blattes.

Abbruch i. Leipzig-Vindobona

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 172 an die Expedition dieses Blattes.

15000 und 5000 M.

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 173 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 174 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 175 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 176 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 177 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 178 an die Expedition dieses Blattes.

3000 Mark

zu verkaufen. Preis 100000 Mk. Off. unter G. 179 an die Expedition dieses Blattes.

Zoologischer Garten. Suaheli-Sarawane.

Vorführungen in ihren Gärten und Gebräuchen
Mittwoch 4, 6 und 7 Uhr.

Galerie lebender Bilder aus Aegypten und dem schwarzen Erdtheile.

gestellt von der Suaheli-Truppe, arrangirt und in Scene
gelegt von Ernst Pinkert.

Am Sonntag - Veranschaulichte Aegypten - Abendstunde der Musikanten
- Ungelächte Schwestern - Das Cyper des Nil - Andere Scenen,
andere Mädchen - König Taborer - Heberfall eines Wirt-
schafts - Beim Photographen - Gestalt - Scherzhaft - Schwanz und
Weiß - Die Dienstboten der Sultanin.

Neue Decorationen aus dem Atelier der Firma Müller & Schäfer, Berlin,
entworfen von Herrn Walter Lehmann.
Concert und die begleitende Musik von der Capelle des Herrn Dr. Erdm. Hartmann.
Anfang 8 Uhr. Eintritt 50. Kinder 25.
Für die lebenden Bilder referierte Gäste: I. Platz 50. II. Platz 30.
Absonnen I. Platz 25. II. Platz frei. Ernst Pinkert.

Central-Halle.

Morgen Dienstag:

Familien-Abonnements-Concert von der Capelle des Hauses. Direction: Herr G. Curth.

Nach dem Concert Ball.

Entrée 30 Pfg. Abonnements-Besitzer, 4 10 Billets 2 Mk., sind im Contor
des Hauses, sowie an den bekannten Verkaufsstellen zu haben.
Anfang 8 Uhr. H. Carius.

Restaurant Centralhalle.
Heute Stamm: Schlagen in Brodtzeit.
Morgen: Stockisch mit Schoten.

Schützenhaus & Sellenhausen

Heute Grosses Militair-Concert

von der Capelle des Königl. 7. Inf.-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106.
Direction: Herr J. H. Matthey.

Nach dem Concert Ball.

Am 29. Juli und folgende Tage:
Grosse Extra-Concerte

ausgeführt vom Sächsischen Männer-Tanz-Orchester vom Großherzoglichen
Opern-Theater in Karlsruhe. C. Trojahn.

Gute Quelle.

43 Brühl 42. Varieté-Parterre-Saal. Theater.

Elite-Künstler-Specialitäten-Vorstellung.
Rechte Wade. Zwerg-Elephant Bobby. Rechte Wade.
Rechte Wade. Schmalmer Ernesto. Rechte Wade.
Rechte Wade. Guido Steinitz. Rechte Wade.
Größter Erfolg des gesammten Elite-Künstler-Personals.
Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 50 Pfg. Sonst und Familienbillets gratis.
Tunnel. Weinstube. Café, Billar, Billar. Heute Bedienung.
Geöffnet bis Nacht 2 Uhr. H. Fritsch.

Albertgarten.

Größtes und schönstes Garten-Etablissement und größter Ballplatz Leipzigs.
Leipzig-Kügel. Heute Montag.

Grosses Elite-Concert

des berühmten Neuen Leipziger Concert-Orchesters unter persönlicher Leitung
des Herrn Musikdirectors Coblenz und unter Mitwirkung des
Kammervirtuosen (Piston) Herrn Fleischer,
vom Hoftheater in Weimern, sowie der gütigen Mithilfe:
Brillant-Feuwerk. Ball bis 12 Uhr.
Anfang 8 Uhr. Entrée 10 Pfg. G. Pfanne.

Vorläufige Anzeige.
Mittwoch, d. 25. Juli,
in sämtlichen Sälen:
Erstes Grosses
Sommer-Nachts-Fest,

bestehend in Concert, Theater, Ball, Illumination, Feuerwerk, sowie Vandalischer
Besetzung des ganzen Etablissementes durch mehrere Tausende Blumen und
Illuminations-Effekte. NB. Alles Nähere morgen. F. L. Braudt.

Kaiserpark, C. Gohlis,

früher „Moritzburg“.
Heute, sowie jeden Montag von 7 Uhr an
Concert und Ball.
NB. Weinen Saal und Garten halte zu Anlässen jeder Art unter
eulanten Bedingungen bestens empfohlen.

Friedrichs-Hallen,

Leipzig-Connewitz. Heute Montag
III. Walzer- und Operetten-Abend
vom gesammten Philharmonischen Orchester. Direction: Herr Peter Hänsel,
Musikdirector. Neues, reichhaltig gewähltes Programm (Streichmusik).
Anfang 8 Uhr. Entrée 30. Sonst auf im Restaurant. Programm 20.
Nach dem Concert Ball. Bei ungünstiger Witterung Concert im Saal.
E. Wicke.

Prager's Biertunnel.

Heute Abend Schinken in Bratien.
H. Grohner Lagerbier und edel
Superior empfiehl Carl Hermann.

Drei Lilien, Leipzig-N.

Heute Montag Allerlei. W. Hahn jun.

Admiral
No. 15
Heute, sowie täglich
Große Kändler-Vorstellung
unter gütiger Mitwirkung von zwei der
Schönsten Creolinnen
als Tambourin-Virtuosinnen. Achtung! E. Pfeifer.
111 ND. Spezialität: „Chinesischer Salat“
No. 15

Sommerfrische Curhaus Lindhardt,

Bahnstation Naunhof.
Grosse Waldungen, prächtige Spazierwege, ozonreiche,
nervenstärkende Luft.
35 Zimmer, vollständig neu möblirt. Bilder im Hause.
Wirtschaftsbetrieb von jetzt ab in vollem Umfang.

Deutsche Gastwirthschaft,

3 Oststraße 3. A. Schöpfel.
Heute: Thür. Rostbratwürste.
Berggl. Mittagstisch 60 u. 80.

L. Hoffmann's Restaurant

Gosenschenke und Glascolonnaden.
Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Krähelplatz.
Heute Schweinsknochen.
Gosenschenke - Eutritzscher.
Schweinsknochen mit Klößen.
G. Pfotenhauer.

PALAST-HOTEL

BERLIN
Hotel
allerersten Ranges
Neu eröffnet
mit
Leipzig
und Potsdam

Martin's Wein-Stuben,

24 Weinmühlentor 24.
Pilsch-Bowle.
Angenehme kühle Räume.
Musterhafte Bedienung.
Ein hochfeines Glas
Kulmbacher
Joh. A. Schmidt in Ostl. Nicolaisstr. 51.
V. Mittagstisch incl. Suppe 50.

Plinsen.

Speisehalle, Rathenauerstr. 19. Tagl.
fr. Mittagstisch, 4 Port. 30.
Heute 5. Mittagstisch, incl. Bedienung 2 p.p.
Besonders 1 Vergnügen 1 d. Sonntag-Nacht
vom Krähelplatz bis Wurth's Keller.
Geleg. gute Bedienung abzugeben
Guthofstraße 13, 4 Tr. L.
Fran Wilbrandt-Baudius.

Akademische Kunstausstellung.

Einweihung des neuen Kunstausstellungs-Gebäudes
auf der Brühl'schen Terrasse in
Dresden.
Eröffnung 1. August 1894 - Schluss 5. November 1894.
Täglich von 9 (Sonntags von 11) bis 5 Uhr.
Eintritt 50 Pfg.
Donnerstag 1 A. Bankkarten 5 A
Illustrirter Katalog 75.

Kaufmännischer Verein.

Heute Montag, 23. Juli 1894, Vereinsabend. Der Vorstand.
Bund der Landwirthe.
Am Sonnabend, den 28. Juli d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
findet im grossen Saale der Centralhalle in Leipzig die
Kreisversammlung des Bundes der Landwirthe
statt.
Tagesordnung:
von Ploetz-Döllingen: Der Bund der Landwirthe und seine Bedeutung für
eine nationale Politik.
Professor Adolf Wagner aus Berlin: Die Währungsfrage.
Diskussion über beide Referate.
Alle reicheren Männer haben Zutritt zur Versammlung und werden zu deren
Belustigung eingeladen.
Der Landes-Delegirte.
Adolf Landmann.

Frauenverein zu Leipzig-Eutritzscher.

Unsere diesjährige
General-Versammlung
ist Mittwoch, den 23. Juli, Nachm. 4 Uhr im Saale der hiesigen Kinderbewah-
anstalt gehalten worden. Es wird am nächsten Wochenende
Tagesordnung: 1) Jahresbericht; 2) Rechnungslegung der Jahresrechnung; 3) Neu-
wahl der Vorstände.
Leipzig-Eutritzscher, den 21. Juli 1894.
Der Vorstand des Frauenvereins.
J. R. P. Jäger, Schriftführer.

Leipziger Rennclub.

Aufnahme neuer Mitglieder.
Heute am 23. Juli Abends Markt 8, I., Barthel's Hof.

Stellenvermittlungs-Bureaus

Der Inhaber von
werden ersucht, zu der heute Montag Abends 9 Uhr in Kömmling's Restaurant,
Rathenauerstraße 12, stattfindenden Versammlung zu erscheinen. Gemeinlich
dient als Legitimation.

Zurdokgesetzte Stickerien

Wohnt bei Pardubitz, Markt 2.

Damen- u. Kinder- Wäsche

In einfachen und eleganten Mustern
am Lager, sowie Anfertigungen nach
Maß über Waaren in Familien und
solcher Kaufhäuser empfiehl
J. Hulbe,
4 Schulgäßchen 4.

Heinrich Thiessen,

Schneidemeister.
Brühl 23 (Blumenhof Hof), Tr. A. II.
Liefert alle auf Bestellung nach Maß und nur
gergen Waare. Anzüge von 45-75 A.
Hederzicher u. 36-55 A. unter Garantie
für gute Arbeit und eleganten Sitz. Großes
Waarenlager. Preiszeit: Alle Waaren in
24 Stunden. Bei Zahlung der Stoffe erhalte für
einen Anzug 27 A mit Aufsetzen.
Telephon Amt I 2221.

Radfahrer,

in der Jahre, beschäftigt Anfang August
eine 8-10 tägige Radtour nach Ostpreußen od.
Bosnien zu unternehmen. Geehrt Sport-
genossen, welche gesonnen sind, sich anzu-
schließen, werden gebeten, ihre w. Adr. mit
„Rad“ Briefe d. H., Rathenauerstr. 14, abg.
Ja! Offen wir. Ich weiß, wie Sie es
meinen! - Reis Engel beste und weitere!

Jawohl, Polko's Anden- Reklamen.

Kranzenweg, auch Leipzig, Schützenstr. 11.

Staubmäntel für Herren

In grau u. moderefarbigem Lätzre, desgl. braun u. weiss carrirt
in größter Auswahl.
Moritz Mädler
8 Petersstrasse 8.

Für Qualitäts-Raucher!

Importirte Cuba-Cigarren, 11 Stück 1 A, 100 Stück 9 A.
Havana-Schuss-Cigarren, 10 Stück 50 A, 100 Stück 6 A.
soll und aromatisch; beides empfohlen.
Gustav Kietz, Cigarren-Import,
Gottfriedstr. 17.

Familien-Nachrichten.

Geburts-Anzeige.
Die glückliche, aber schwere Geburt eines
geliebten Knaben zeigt ganz erhaben an
Hochzeit, 17. Juli 1894.
Dankebesten Wilh. Isensee
und Frau Martha geb. Otto.
Geboren: Herr David Wittelstein, Guts-
besitzer in Rosengartenhof, Frau Bertha
Wittelstein geb. Schmidt in Leipzig. Herr
F. Bauer, Gutsbesitzer in Rosengarten. Herr
Friedrich Wittelstein, Gutsbesitzer in Rosengarten.
Herr Ernst Wittelstein, Gutsbesitzer in Rosengarten.
Herr Louis Wittelstein, Gutsbesitzer in Rosengarten.
Herr August Wittelstein, Gutsbesitzer in Rosengarten.
Herr Max Wittelstein, Gutsbesitzer in Rosengarten.

Herr Hermann Pabst

im 28. Lebensjahre.
Schmerzhaft zeigt dies Vermit an
Frau M. Pabst, verallgemeinerte Kreisgerichts-Secretarin,
Margarethe Pabst.
Leipzig, Bismarckstraße 11, 22. Juli 1894.
Die Beerdigung findet am Dienstag Nachmittags 3 1/2 Uhr von der Capelle bei
Güterbahnhof aus statt.

Herr Robert Julius Köhler-Opelt,

welch seit besondrer Bedienung seinen lieben Verwandten und Bekannten nur hierdurch
mittheilt
die hiesige Beerdigung findet am Montag, den 22. Juli 1894,
Die Beerdigung findet Mittwoch früh 9 Uhr auf dem Güterbahnhofe statt.

Mathilde Knorr geb. Guth.

Statt besondrer Bedienung zeigt dies nur hierdurch mittheilt an
Schmerzhaft, am 21. Juli 1894.
G. Knorr nicht Kinder.

Nachruf.

Am 20. Juli er verschied nach kurzen Krankenlager unser treuer Colleague und
Mitbewerber, der Goldschmiedmei-
Herr Eduard Berg,
nachdem derselbe 22 Jahre bei der Firma J. F. Bösenberg thätig war. Es soll
denkbar sein, wie sehr er in der Gegend nach
Leipzig, den 23. Juli 1894.
das Personal der Firma J. F. Bösenberg.

Carl Schönherr, Leichenbestatter,

übernimmt nach feststehendem Tarif jede Art von Beerdigungsfestlichkeiten für Leipzig und Umgegend unter
Zuficherung besondrer pünktlicher Bedienung und erbetet gütige Auf-
träge mit direct nach der Wohnung
Neufirchhof 30, II.
nicht verbunden.

Königin-Carola-Bad, Dufourstrasse 14.

Schwimm-Bassin 20, Schwimm-Bassin 20

Marien-Bad, Schwimm-Bassin 20

Russische Dampf-, Irisch-Römische, Deutsche u. Nord-Bäder...

Diana-Bad, Temperatur des 180, Centralbad, Schwimmbassin 20...

Sophienbad, Temperatur des 180, Johanna-Bad, C. Bachmann, Gerberstr. 3...

Leipziger Kurbad, C. Bachmann, Gerberstr. 3, Kurbad Reuss, Speisefabrik...

Volkswirtschaftliches.

Was für vielen Klief bestimmten Gebirgen sind zu rufen an den verantwortlichen Redacteur...

Telegramme.

Petersburg, 22. Juli. Die Kaiserin Wilhelmine der Kaiserin...

angeht, geneigt Dr. Hode hat sich, unterstellt durch die Hand...

Ich kann, wenn die parlamentarische Regierung für die Große...

mer der Krieg durch die politische Unfähigkeit der Reichsregierung...

Die dritte Vergrößerung der dauernden Gewerbe-Ausstellung...

Kunze für Kunsthändler von landwirtschaftlichen Maschinen...

Die dritte Vergrößerung der dauernden Gewerbe-Ausstellung...

Die dritte Vergrößerung der dauernden Gewerbe-Ausstellung...

Die dritte Vergrößerung der dauernden Gewerbe-Ausstellung...

Chile-Salpeter.

F. O. Im Salpeterhandel ist es Brauch, das Geschäftsjahr vom...

Chile-Salpeter. Der Bericht des betriebl. Fabrik...

Chile-Salpeter. Der Bericht des betriebl. Fabrik...

Chile-Salpeter. Der Bericht des betriebl. Fabrik...

Vermischtes.

Leipzig, 22. Juli. Ein Abbruch der Leipziger...

Vermischtes. Leipzig, 22. Juli. Ein Abbruch der Leipziger...

Vermischtes. Leipzig, 22. Juli. Ein Abbruch der Leipziger...

Vermischtes. Leipzig, 22. Juli. Ein Abbruch der Leipziger...

Table with 3 columns: Year (1898, 1899, 1900), Item (Wolle, Baumwolle, etc.), and Value.

Landwirtschaftliches.

Text discussing agricultural matters, including crop yields and market conditions for various products like wool and cotton.

Zahlungs-Einstellungen zc.

Table listing various companies and their financial status, including names like 'Bank für Handel und Industrie' and 'Deutsche Bank'.

Verlosungen.

Text regarding public auctions and sales, mentioning items like land and goods, and the dates of the auctions.

Literatur.

Text listing literary works, authors, and publishers, such as 'Die Geschichte der Stadt Berlin'.

Börsen- und Handelsberichte.

Text providing news and reports from various stock exchanges and markets, including mentions of 'New York' and 'London'.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Juni 1894.

Large statistical table showing product traffic on railways from and to Leipzig in June 1894, categorized by product type and quantity.

Wichtigkeit von der Kammer der Handelstammer.

Text discussing the importance of the Chamber of Commerce and its role in the market, particularly regarding trade and industry.

Wellberichte.

Text providing news and reports from various locations, including mentions of 'London' and 'New York'.

Wollberichte.

Text providing news and reports related to the wool market, including prices and trade volumes.

Wollberichte.

Text providing news and reports related to the wool market, including prices and trade volumes.

Wollberichte.

Text providing news and reports related to the wool market, including prices and trade volumes.

Wollberichte.

Text providing news and reports related to the wool market, including prices and trade volumes.

Wollberichte.

Text providing news and reports related to the wool market, including prices and trade volumes.

Statistik des Productenverkehrs auf den Eisenbahnen nach und von Leipzig im Monat Juni 1894.

Large statistical table showing product traffic on railways from and to Leipzig in June 1894, categorized by product type and quantity.

Wichtigkeit von der Kammer der Handelstammer.

Text discussing the importance of the Chamber of Commerce and its role in the market, particularly regarding trade and industry.

Wellberichte.

Text providing news and reports from various locations, including mentions of 'London' and 'New York'.

Wollberichte.

Text providing news and reports related to the wool market, including prices and trade volumes.

Wollberichte.

Text providing news and reports related to the wool market, including prices and trade volumes.

Wollberichte.

Text providing news and reports related to the wool market, including prices and trade volumes.

Wollberichte.

Text providing news and reports related to the wool market, including prices and trade volumes.

Wollberichte.

Text providing news and reports related to the wool market, including prices and trade volumes.

Vertical text on the right edge of the page, possibly a continuation of an article or a list of items.